ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

PROGRAMM 2017/18

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

JG|U

Foto: Thomas Hartmann

Liebe Lehrerinnen,

liebe Lehrer,

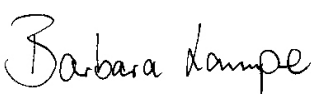
auch für das Schuljahr 2017/18 hat das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) wieder ein breit gefächertes Lehrkräftefortbildungsprogramm für Sie zusammengestellt. Neben bewährten fachspezifischen und fächerübergreifenden Angeboten finden Sie auch neue Konzeptionen. So bieten wir für Bigband-Leiter einen Workshop mit dem bekannten Bigband-Leiter Prof. Jiggs Whigham an (S. 25). Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt mit der Abteilung für Jazz und Populäre Musik der Hochschule für Musik Mainz. Neue Fortbildungsangebote finden Sie auch in den Fächern Biologie und Chemie (ab S. 8).
Erstmalig haben wir auch eine Fortbildung „Bildung für nachhaltige Entwicklung" im Programm, die von der Politikwissenschaftlerinnen Prof. Kerstin Pohl und Anna Krekeler angeboten wird (S. 38).
Nach der guten Resonanz im vergangenen Jahr kommt es zu einer Neuauflage der Modulreihe „Schule & Gesundheit" (S. 44) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Lehrergesundheit der Universitätsmedizin.
Weiterhin bilden die Fortbildungen für Lehrkräfte, die mit Schülerinnen und Schülern arbeiten, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, einen Schwerpunkt. Neben thematisch eingegrenzten Einzelseminaren haben wir die modulare Fortbildung für Sprachförderkräfte in Rheinland-Pfalz mit Präsenz- und E-Learning-Phasen weiterentwickelt. Neue Termine dazu werden wir gesondert bekanntgegeben.
Neben den in diesem Heft veröffentlichten und speziell für Lehrkräfte konzipierten Seminaren, die wir in Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Landesinstitut anbieten, finden Sie bei uns außerdem

- weiterbildende Kontaktstudien, die auch für Lehrkräfte geöffnet sind,

- Veranstaltungen aus dem Erststudium, die Sie als Gasthörer/in belegen können. Auch hier ist das ZWW Ihr Ansprechpartner (http://www.zww.uni-mainz.de/gasthoerer.php),
- Tagungen und Symposien
- Seminare bei Ihnen „vor Ort", die wir gerne auf den Bedarf Ihrer Schule hin konzipieren.

Alle Seminare sind für Rheinland-Pfalz und Hessen akkreditiert.
Sie können sich auf den jeweiligen Online-Plattformen –
https://evewa.bildung-rp.de/ für rheinland-pfälzische Lehrkräfte und
http://akkreditierung.hessen.de für hessische Lehrkräfte –
direkt online anmelden.
Natürlich ist eine online-Anmeldung auch über das ZWW möglich:
www.zww.uni-mainz.de.
Wenn Sie weitere Informationen möchten, schauen Sie doch einfach auf unsere Internet-Seite.
Hier erfahren Sie auch alles über weitere Lehrkräftetagungen an der JGU und zusätzlich ins Programm aufgenommene Veranstaltungen für Lehrkräfte.

Ich freue mich auf Ihren Besuch in unseren Seminaren
Ihre



Barbara Lampe
Stellvertretende Leiterin des ZWW

Biologie & Chemie

8 ■ Einführung in die zelluläre und molekulare Neurowissenschaft
Seminarnummer: 20170564 11.09.2017

9 ■ Das Elektorenzephalogramm
Seminarnummer: 20170565 12.09.2017

10 ■ Cannabis und Co: Drogen als Arzneimittel
Seminarnummer: 20170566 20.11.2017

11 ■ Kunststoffe, Solarzelle und CD-ROM – Recycling im Chemieunterricht
Seminarnummer: 20170567 11.04.2018

12 ■ Kosmetik – Untersuchung von Zusatzstoffen
Seminarnummer: 20180002 23.04.2018

13 ■ Molekulare Onkologie
Seminarnummer: 20180003 07.05.2018

14 ■ Metastasierung
Seminarnummer: 20180004 08.05.2018

15 ■ Evolution mit spielerischen Simulationen unterrichten
Seminarnummer: 20170568 27.09.2017
Seminarnummer: 20180005 17.03.2018

Sprachen

16 ■ The Initiation Story
Seminarnummer: 20170664 06.09.2017

17 ■ Teaching English Literature
Seminarnummer: 20170590 28.11.2017

18 ■ Zertifikatskurs – Language Learning Futures: „iPad im Englischunterricht“
Seminarnummer Block 1: 20170569 24.10.2017
Seminarnummer Block 2: 20180007 20.02.2018
Seminarnummer Block 3: 20180009 22.05.2018

Deutsch als Zweitsprache

20 ■ Deutsch als Zweitsprache unterrichten – Eine Einführung
Seminarnummer: 20170588 17.10.2017

21 ■ Deutsch als Zweitsprache – Grammatik bewegt
Seminarnummer: 20170589 23.11.2017

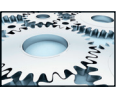
22 ■ Deutsch als Zweitsprache – Heterogenität und Binnendifferenzierung
Seminarnummer: 20180006 18.01.2018

23 ■ Deutsch als Zweitsprache – Testen und Prüfen
Seminarnummer: 20180008 13.03.2018

Musik & Kunst

24 ■ Popsongs authentisch mit Klavier und Keyboard begleiten
Seminarnummer: 20170592 14.09.2017

25 ■ Bigband-Leitungsworkshop mit Prof. Jiggs Whigham
Seminarnummer: 20170591 23.09.2017



Fächerübergreifend

26 ■ Datenschutz und IT-Sicherheit im Zeitalter der neuen Medien
Seminarnummer: 20170593 05.09.2017

27 ■ Youtube, Facebook & Co! – Wie gehe ich mit Persönlichkeitsverletzungen im Internet um?
Seminarnummer: 20170596 26.09.2017

28 ■ Urheberrecht im Zeitalter neuer Medien
Seminarnummer: 20170600 14.11.2017

Fächerübergreifend

29 ■ Konzentration fördern, Lernatmosphäre verbessern
Seminarnummer: 20170595 12.09.2017

36 ■ „ohrwärts" – Zuhörkompetenz beurteilen und fördern
Seminarnummer: 20170594 14.09.2017

37 ■ Schauspielmethoden im Schulunterricht
Seminarnummer: 20170597 07.11.2017

38 ■ Bildung für nachhaltige Entwicklung
Seminarnummer: 20170599 10.11.2017

39 ■ Stimmliche Präsenz und Sprechtechnik
Seminarnummer: 20170601 24.11.2017
Seminarnummer: 20180014 20.02.2018

40 ■ Psychologische Perspektiven für den Schulalltag I: Entwicklung des Selbst und der Identität
Seminarnummer: 20170602 24. und 25.11.2017

41 ■ Psychologische Perspektiven für den Schulalltag II: Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen
Seminarnummer: 20180011 15. und 16.02.2018

42 ■ Psychologische Perspektiven für den Schulalltag III: Motivationale Faktoren im Schulkontext
Seminarnummer: 20180018 16. und 17.04.2018

43 ■ Verhaltensstörungen? Psychische Erkrankungen?
Seminarnummer: 20180010 19.01.2018

44 ■ Herbstseminar in 2 Modulen – „Schule & Gesundheit"
Seminarnummer: 20170669 03.–04.11.2017
Seminarnummer: 20180021 12.–13.01.2018

46 ■ Emotionale und soziale Kompetenz
Seminarnummer: 20180012 26.01.2018 und 23.02.2018

47 ■ No go!? Schulangst, Schulphobie und Schulverweigerung
Seminarnummer: 20180013 16.02.2018

49 ■ Power Bridges – Stressprävention
Seminarnummer: 20180015 06.03.2018

50 ■ Selbstschädigendes Verhalten – Essstörungen und Selbstverletzung
Seminarnummer: 20180016 16.03.2018

51 ■ Lernstörung und AD(H)S – eine häufige Kombination
Seminarnummer: 20180017 14.02.2018

52 ■ Beratung im Schulalltag – Module I–III
Seminarnummer: 20170598
10.11.2017 / 19.01.2018 / 09.03.2018

54 ■ Studien- und Berufswahl – Module I und II
Seminarnummer: 20180020
06.–07.02.2018 und 05.–06.03.2018

Physik & Mathematik

56 ■ Fachkunde im Strahlenschutz
Seminarnummer: 20180019 09.–12.04.2018

Einführung in die zelluläre und molekulare Neurowissenschaft

Die Neurowissenschaftliche Forschung hat in den letzten Jahren große Fortschritte beim Verständnis von molekularen Vorgängen in Nervenzellen gemacht. Die Fortbildungsveranstaltung wird zum einen eine „Auffrischung" des Wissens über Membranpotential, Aktionspotential, synaptische Transmission und saltatorische Erregungsleitung geben, und zum anderen soll die Veranstaltung den neuesten Stand der Forschung in diesen Bereichen aufzeigen. Die Erläuterung von pathologischen Veränderungen wird helfen, ihre Vermittlung attraktiver zu gestalten. Außerdem werden viele Hilfsmittel vorgestellt, wie Videoanimationen und „modeling Programme" (z. B. das Programm „HHSim"), die im Unterricht verwendet werden können.

Leitung:	Prof. Dr. Stephan Kröger (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Zielgruppe:	Biologielehrkräfte
Methode:	Vortrag und Diskussion
TIS-Nummer:	17ZWW00201
LA-Nummer:	01789573
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **11.09.2017 von 09:00 bis 17:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **21.08.2017**
Seminarnummer: **20170564**

Das Elektroenzephalogramm

Das Elektroenzephalogramm (EEG) ist die am häufigsten benutzte Methode in der Neurologie. Sie erlaubt eine einfache, nicht-invasive und schmerzlose Darstellung von Hirnaktivität mittels Elektroden auf der Kopfhaut. Im Kurs werden die theoretischen Grundlagen des EEG und von evozierten Potentialen erarbeitet, die klinischen Anwendungen in der Epilepsie- und Schlafforschung besprochen und an Probanden Alpha- sowie Beta-Rhythmen abgeleitet. Weiterhin werden die Alpha-Blockade und die Habituation gemessen. Außerdem werden mit Hilfe eines modernen EEG Gerätes im Kurs somatosensibel und visuell evozierte Potentiale abgeleitet und deren klinische Bedeutung zum Beispiel bei diabetischer Neuropathie, bei Multipler Sklerose und bei der neurologischen Untersuchung von Neugeborenen besprochen.

Leitung:	Prof. Dr. Stephan Kröger (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Zielgruppe:	Biologielehrkräfte
Methode:	Vortrag und praktische Experimente
TIS-Nummer:	17ZWW00202
LA-Nummer:	01789574
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **12.09.2017 von 09:00 bis 17:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **22.08.2017**
Seminarnummer: **20170565**

Cannabis und Co: Drogen als Arzneimittel

Viele Drogen leiten sich direkt oder indirekt von pflanzlichen Inhaltsstoffen ab und die entsprechenden Pflanzen werden oft schon Jahrtausende in der traditionellen Medizin verwendet. Seit kurzem ist Cannabis unter bestimmten Umständen auf Kassenrezept erhältlich. In dem Seminar sollen Wirkungsweisen, therapeutische Anwendungen und Gefahren von Drogen besprochen werden.

Leitung:	Prof. Dr. Annette Nicke (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Zielgruppe:	Biologielehrkräfte
Methode:	Vortrag
TIS-Nummer:	17ZWW00203
LA-Nummer:	01789575
Gebühren:	60 € 30 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **20.11.2017 von 13:00 bis 17:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **30.10.2017**
Seminarnummer: **20170566**

Kunststoffe, Solarzelle und CD-ROM – Recycling im Chemieunterricht

In Zeiten knapper werdender Rohstoffe und anwachsender Müllansammlungen in den Weltmeeren rückt das Thema Recycling stärker denn je in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit. Die theoretischen Grundlagen können im Chemieunterricht anhand alltagsnaher Beispiele anschaulich vermittelt werden. Das Thema Recycling ist gut anschlussfähig an das Thema Polymerchemie oder das Thema Werkstoffe und bietet hier Einbindungsmöglichkeiten im Chemieunterricht.

Im Rahmen der Fortbildung werden exemplarisch Versuche zum Recycling von Kunststoffen, Metallen und Glas vorgestellt. Die Versuchsliste beinhaltet „alte" Bekannte ebenso wie neue experimentelle Ansätze, bspw. eine Downcycling-Route für Silicondichtstoffe. Nach einem einführenden Vortrag besteht die Möglichkeit zur Erprobung der Experimente.

Leitung:	Prof. Dr. Arnim Lühken (Lehrerfortbildungszentrum Chemie der Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Zielgruppe:	Chemielehrkräfte der Sekundarstufe II
Methode:	Vortrag und Praktikum
TIS-Nummer:	17ZWW00204
LA-Nummer:	01789576
Gebühren:	90 € 45€ (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **11.04.2018 von 10:00 bis 16:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **21.03.2018**
Seminarnummer: **20170567**

Kosmetik – Untersuchung von Zusatzstoffen

Der Kontext Kosmetik bietet sich als Themenfeld zur Erschließung ausgewählter Zusatzstoffe für den Chemieunterricht an, da die Verwendung von Duschgel, Haarshampoo und Deodorant Teil der täglichen Körperpflege ist, welche einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft hat. Dies eröffnet die Möglichkeit eines alltagsorientierten Zugangs unter Verwendung eines motivierenden Themas. Beispielsweise können Silicone als Inhaltstoff in Kosmetika als alternativer Unterrichtsgegenstand zum Thema Polymerchemie herangezogen werden.

In diesem Workshop werden einfache Modellexperimente vorgestellt, mit denen die unterschiedlichen Eigenschaften ausgewählter Zusatzstoffe und ihre diesbezüglichen Verwendung als Inhaltsstoffe für Kosmetika erkannt werden können.

Leitung:	Frau Viviane Hoßfeld (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Zielgruppe:	Chemielehrkräfte für Gymnasium, Haupt- und Realschule
Methode:	Vortrag, Praktikum
TIS-Nummer:	18ZWW00101
LA-Nummer:	01789577
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **23.04.2018 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **02.04.2018**
Seminarnummer: **20180002**

Molekulare Onkologie

Die Entstehung von Tumoren beruht auf genetischen und epigenetischen Veränderungen. Diese betreffen sogenannte (Proto-) Onkogene und Tumorsuppressorgene und resultieren in der Deregulierung von Signalkaskaden. Im Kurs wird am Beispiel von verschiedenen Tumorentitäten (Melanom, Gliom, Mammakarzinom, Leukämie und Lymphom) besprochen, wie diese Prozesse ablaufen. Dabei werden die Gemeinsamkeiten aber auch die Besonderheiten der genannten Tumorentitäten herausgearbeitet. Weiterhin wird erklärt, was Familien mit hoher Tumor-Inzidenz auszeichnet.

Leitung:	PD Dr. Christina Zechel (Universität zu Lübeck)
Zielgruppe:	Biologielehrkräfte der Sekundarstufe II
Methode:	Vortrag und Diskussion
TIS-Nummer:	18ZWW00102
LA-Nummer:	01789578
Gebühren:	90 €
	45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **07.05.2018 von 09:00 bis 17:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **16.04.2018**
Seminarnummer: **20180003**

Metastasierung

Mehr als 90% aller Tumorpatienten sterben aufgrund von Metastasen. Metastasen können nach Monaten, aber auch nach Jahren oder sogar erst nach ein bis zwei Dekaden auftreten. Der Kurs erklärt die Prozesse, die zur Metastasierung führen. Weiterhin werden die Mechanismen erklärt, die zum Auftreten von Metastasen nach vielen Jahren oder gar Dekaden führen. Dabei spielen u. a. das Immunsystem und Tumorstammzellen eine Rolle.

Leitung:	PD Dr. Christina Zechel (Universität zu Lübeck)
Zielgruppe:	Biologielehrkräfte der Sekundarstufe II
Methode:	Vortrag und Diskussion
TIS-Nummer:	18ZWW00103
LA-Nummer:	01789579
Gebühren:	90 €
	45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **08.05.2018 von 09:00 bis 17:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **17.04.2018**
Seminarnummer: **20180004**

Evolution mit spielerischen Simulationen unterrichten

Spielerische Simulationen sind gut geeignet, komplexe und abstrakte evolutionäre Prozesse anschaulich zu vermitteln. Dies soll mit Hilfe von für den Biologieunterricht entwickelten Brettspielen geschehen, die wichtige lehrplanrelevante Inhalte an den Schnittstellen von Evolution, Genetik und Ökologie wie die Hardy-Weinberg-Regel, Selektion und Gendrift anschaulich vermitteln. Dabei werden u. a. Allele, die durch schwarze und weiße Stecker symbolisiert werden, in unterschiedlich großen Populationen von diploiden Organismen betrachtet. Das vorgestellte Spielmaterial wurde an Schulen sowohl im Biologieunterricht der Sekundarstufen I und II, aber auch in der universitären Lehre erprobt. Es kann bei Bedarf als Klassensatz (10 Spielsets) ausgeliehen werden

Darüber hinaus werden eine Reihe kostenlos im Internet verfügbarer Simulationsprogramme vorgestellt, die weitere Möglichkeiten darstellen, um Evolution im Unterricht zu vermitteln.

Leitung:	Univ.-Prof. Dr. Daniel Dreesmann (AG Didaktik der Biologie, Fachbereich Biologie, JGU Mainz)
Zielgruppe:	Biologielehrkräfte
Methode:	Workshop, Kennenlernen und Erproben von analogen und digitalen Simulationen
TIS-Nummer:	Termin 1: 17ZWW00205 Termin 2: 18ZWW00104
LA-Nummer:	Termin 1: 01789580 Termin 2: 01789581
Gebühren:	jeweils 60 € jeweils 30 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus RLP)

Termin 1: **27.09.2017 von 10:00 bis 14:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **06.09.2017**
Seminarnummer: **20170568**

Termin 2: **17.03.2018 von 10:00 bis 14:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **21.02.2018**
Seminarnummer: **20180005**

The Initiation Story

Initiationsgeschichten sind bei Teenagern beliebt, da sie zumindest von ihrer Grundthematik her nah an der Erlebniswelt von Jugendlichen sind und sich daher Schülerinnen und Schüler oft gut mit den Protagonisten identifizieren können. Da sie mit überschaubarem Leseaufwand verbunden sind, eignen sich insbesondere Kurzgeschichten zu diesem Thema für die gymnasiale Oberstufe, aber auch Filme und Songs lassen sich gut in Unterrichtsreihen zum Thema Initiation integrieren.

Das Seminar „The Initiation Story" stellt einige für den Schulunterricht geeignete Kurzgeschichten, Filme und Songs zum Thema Initiation vor. Anhand dieser exemplarischen Geschichten werden gemeinsam Lesestrategien und didaktische Konzepte erarbeitet. Zudem werden die Werke in ihrem Kontext verortet, so dass die Geschichten im Unterricht nicht nur zum Erwerb von Sprach- und Lesekompetenz genutzt werden können, sondern auch zur Vermittlung kultureller und literarischer Strömungen.

Das Seminar beschäftigt sich unter anderem mit Geschichten von William Faulkner, Sarah Orne Jewett, Katherine Anne Porter und Ernest Hemingway. Ein Reader mit den entsprechenden Texten (im englischen Original) wird den Teilnehmenden vorab zur Lektüre zur Verfügung gestellt.

Leitung:	Dr. Bärbel Höttges (Dozentin für Amerikanistik an der JGU Mainz. Schwerpunkte: Bereiche ethnic fiction, short fiction, childood studies, grief studies und Puritan literature and culture)
Zielgruppe:	Lehrkräfte für Englisch an der gymnasialen Oberstufe
Methode:	Kleingruppenarbeit, praktische Übungen
TIS-Nummer:	17ZWW00224
LA-Nummer:	01789724
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termine:	**06.09.2017 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr**
Anmeldeschluss:	**16.08.2017**
Seminarnummer:	**20170664**

Teaching English Literature

Einerseits die Schüler wachrütteln, ihnen einen neuen Zugang zur Sprache aufzeigen. Andererseits das intensive Auseinandersetzen mit Inhalten und Hintergründen englischsprachiger Literatur. Die Methoden dazu umfassen Acting Methods, Creative Writing und Emotional Response. Sie fördern die aktive Beteiligung am Unterricht und die Motivation zur Entwicklung eigener Standpunkte gegenüber Unterrichtsthemen. Manchmal bedarf es nur eines Impulses, um die Kreativität der Schüler zu wecken. Andere Methoden können ein ganzes Unterrichtsthema über einen längeren Zeitraum begleiten.

Leitung:	Christine Stahl (freie Schauspielerin, Regisseurin und Dozentin im Bereich Präsentationstechniken)
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II
Methode:	Gruppenarbeit, Impulsreferat, Kleingruppen
TIS-Nummer:	17ZWW00209
LA-Nummer:	01789585
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **28.11.2017 von 09:30 bis 16:30 Uhr**
Anmeldeschluss: **07.11.2017**
Seminarnummer: **20170590**

Zertifikatskurs –

Language Learning Futures: „iPad im Englischunterricht“

Das iPad bietet eine Fülle von Möglichkeiten für einen innovativen, kompetenzorientierten und differenzierten Fremdsprachenunterricht, der die Möglichkeiten neuer Technologien konsequent nutzt, um Schülerinnen und Schülern individualisierte und passgenaue Übungsmöglichkeiten zu bieten. Um diesen Mehrwert im Unterricht zu realisieren, bedarf es allerdings einer zeitgemäßen Didaktik und Methodik, welche die Anforderungen für erfolgreiches Fremdsprachenlernen mit bildungstheoretischen Zielen (z. B. 21 century skills, global citizenship) und den technischen Möglichkeiten verbindet, um den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden und Lernwelten zu kreieren, in denen sich formales und informelles Lernen zu einem organischen Ganzen zusammenfügen, das wesentlich mehr ist als die Summe seiner Teile.

Die Englischdidaktik der Johannes-Gutenberg-Universität bietet erstmalig einen dreiteiligen Zertifikatskurs an, in welchem zentrale Fertigkeiten und Kompetenzen für einen zeitgemäßen, technologiegestützten Englischunterricht vermittelt werden.

Jeder ganztägige Block besteht aus einem einführenden Theorieteil, in welchem grundlegende didaktisch-methodische Konzepte vorgestellt werden, und einem ausführlichen Praxisteil, in welchem Teilnehmende die Möglichkeit haben, diese Konzepte anhand ausgewählter Apps und Programme bzw. internetbasierter Angebote praxisnah auszuprobieren und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Die Angebote können jeweils einzeln oder als Reihe gebucht werden. Bei Belegung aller drei Blöcke wird ein Gesamtzertifikat ausgestellt.

Block 1

Einführung: Grundlagen einer zeitgemäßen, mediengestützten Fremdsprachendidaktik.

- Wege zur Evaluation von Apps und Anwendungen
- Möglichkeiten der individualisierten Schulung von Lese-, und Hör- bzw. Hör-Sehverständnis

Block 2

Differenziertes Unterrichten und individualisiertes Lernen und Üben:

- Konzeption von mediengestützten Kompetenzaufgaben
- Einsatz digitaler Portfolios
- Apps zum Vokabel-/bzw. Lexislernen und zum Üben bzw. Wiederholen grammatikalischer Fertigkeiten

Block 3

Digitale Units konzipieren und erstellen:

- Der Umgang mit iBook-Author und Co.

Leitung:	Univ. Prof. Dr. Oliver Meyer (Departement of English and Linguistics, JGU Mainz)	
Zielgruppe:	Lehrkräfte für Englisch	
Methode:	Vortrag, Übungen	
TIS-Nummer:	Block 1:	17ZWW00206
	Block 2:	18ZWW00106
	Block 3:	18ZWW00108
LA-Nummer:	Block 1:	01789582
	Block 2:	01789587
	Block 3:	01789589
Gebühren:	90 €/Block	
	45 €/Block (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus RLP))	

Termine:	**Block 1:**	**24.10.2017**
	Block 2:	**20.02.2018**
	Block 3:	**22.05.2018**
	jeweils von 09.30 bis 16.30 Uhr	
Anmeldeschluss:	**Block 1:**	**30.08.2017**
	Block 2:	**31.01.2018**
	Block 3:	**24.04.2018**
Seminarnummern:	**Block 1:**	**20170569**
	Block 2:	**20180007**
	Block 3:	**20180009**

Deutsch als Zweitsprache unterrichten – Eine Einführung

Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, können eine Bereicherung für den Schulunterricht darstellen. Voraussetzung ist aber, dass sie möglichst gut die deutsche Sprache lernen und beherrschen. Doch wie soll man vorgehen angesichts der häufig knappen Zeit, die zur Verfügung steht?

Das Modul soll eine Einführung in den Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht geben und Vorschläge für Unterrichtsaktivitäten vorstellen.

Der erste Teil beschäftigt sich dabei mit der Einführung und dem Training von Wortschatz und grammatischen Strukturen.

Im zweiten Teil wird der Schwerpunkt auf die gezielte Förderung der Fertigkeiten Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen gelegt.

Die Seminarteile sind so aufgebaut, dass alle vorgestellten Themen aktiv durchgespielt werden und gleich in die Praxis umgesetzt werden können.

Leitung:	Hans-Jürgen Hantschel (Dozent für DaF/DaZ, Buchautor im Bereich DaF/DaZ)
Zielgruppe:	Lehrkräfte für Deutsch an Hauptschulen und in der Sekundarstufe I
Methode:	praktische Übungen, Gruppenarbeit
TIS-Nummer:	17ZWW00207
LA-Nummer:	01789583
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **17.10.2017 von 09:30 bis 16:30 Uhr**
Anmeldeschluss: **26.09.2017**
Seminarnummer: **20170588**

Deutsch als Zweitsprache – Grammatik bewegt

Bewegung im Fremdsprachenunterricht

- macht Lernstoff anschaulich und erfahrbar
- führt durch Nutzung des „Körpergedächtnisses" zu verbesserter Behaltensleistung
- wirkt aufbauend und erfrischend
- kann Sprechhemmungen lösen
- schafft auf natürliche Weise Kontakt und Kommunikation
- ist auch in kleinen Räumen machbar.

In diesem Seminar werden Übungsformen für typische Kernbereiche der Grammatikvermittlung vorgestellt, die auch die vier Fertigkeiten (Schreiben, Lesen, Sprechen, Hören) berücksichtigen. Hinzu kommen Vorschläge, wie traditionelle Übungen z. B. aus Lehr- und Arbeitsbüchern mit Bewegung kombiniert werden können, außerdem, wie Test- und Diagnoseverfahren durch Bewegung besonders einfach und wirkungsvoll gestaltet werden können.
Das Hauptaugenmerk liegt auf dem „Tun". Es gibt daher keinen Vortrag, sondern alle vorgestellten Übungen und Aktivitäten werden praktisch angewandt.

Leitung:	Hans-Jürgen Hantschel (Dozent für DaF/DaZ, Buchautor im Bereich DaF/DaZ)
Zielgruppe:	Lehrkräfte für Deutsch an Hauptschulen und in der Sekundarstufe I
Methode:	praktische Übungen
TIS-Nummer:	17ZWW00208
LA-Nummer:	01789584
Gebühren:	60 € 30 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **23.11.2017 von 14:30 bis 17:30 Uhr**
Anmeldeschluss: **02.11.2017**
Seminarnummer: **20170589**

Deutsch als Zweitsprache – Heterogenität und Binnendifferenzierung

Es gibt zahlreiche Formen der Heterogenität zwischen Schülerinnen und Schülern. Im DaZ-Bereich kommen die unterschiedlichen Sprachstände und Lernerfahrungen hinzu, die Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien mitbringen. In diesem Seminar werden Möglichkeiten gezeigt, wie man Heterogenität in Lerngruppen nutzbar machen kann, welche Möglichkeiten es gibt jenseits von Zusatzaufgaben für stärkere Schüler und Schülerinnen, die damit nur noch stärker werden, wie z. B. Informationslückenspiele. Ziel aller Aktivitäten ist es zu motivieren und zu Lernerfolgen in Deutsch zu bringen. Auch die Frage, was zu tun ist, wenn die Gruppe zu heterogen geworden ist und die Binnendifferenzierung an ihre Grenzen kommt, soll nicht ausgespart bleiben.

Leitung:	Hans-Jürgen Hantschel (Dozent für DaF/DaZ, Buchautor im Bereich DaF/DaZ)
Zielgruppe:	Lehrkräfte für Deutsch an Hauptschulen und in der Sekundarstufe I
Methode:	Übungen, Gruppenarbeit
TIS-Nummer:	18ZWW00105
LA-Nummer:	01789586
Gebühren:	60 € 30 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **18.01.2018 von 14:30 bis 17:30 Uhr**
Anmeldeschluss: **19.12.2017**
Seminarnummer: **20180006**

Deutsch als Zweitsprache – Testen und Prüfen

In diesem Seminar werden zunächst verschiedene Einstufungs- und Lernfortschrittstests vorgestellt und Tipps erarbeitet, wie die teilnehmenden Lehrkräfte sie für ihre Lerngruppe herstellen können. Dabei wird auch auf die Testgütekriterien (Validität, Objektivität usw.) geachtet. Es werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, Aufgaben in Tests zu stellen und deren Vor- und Nachteile besprochen.

Schließlich geht es noch um die Messung der Leistung der SuS, den Umgang mit Fehlern und deren Beurteilung.

Leitung:	Hans-Jürgen Hantschel (Dozent für DaF/DaZ, Buchautor im Bereich DaF/DaZ)
Zielgruppe:	Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache
Methode:	Workshop mit Anwendungsbeispielen
TIS-Nummer:	18ZWW00107
LA-Nummer:	01789588
Gebühren:	60 € 30 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **13.03.2018 von 14:30 bis 17:30 Uhr**
Anmeldeschluss: **20.02.2018**
Seminarnummer: **20180008**

Popsongs authentisch mit Klavier und Keyboard begleiten

Dieser Workshop verspricht durch die außergewöhnliche Raumausstattung praxisorientierte und lernintensive Lehrmethoden: jeder Teilnehmer/jede Teilnehmende hat ein eigenes Keyboard mit Kopfhörern, durch eine Deckenkamera werden die spieltechnischen Demonstrationen anschaulich jedem Teilnehmer gezeigt.

Viele Popsongs beruhen auf ähnlichen oder gar gleichen Akkordfolgen, dennoch sind diese durch Groove, Tempo, Sound, etc. sehr unterschiedlich. Hier ist anzusetzen, will man Popsongs möglichst authentisch und dennoch einfach mit Klavier oder Keyboard begleiten.

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen der Harmonik
- Spielen nach Gehör
- Patternspiel
- Übemethodik
- Notationsmöglichkeiten

Grundkenntnisse am Tasteninstrument und Harmonielehre sollten vorhanden sein.

Leitung:	Univ.-Prof. Christopher Miltenberger (Hochschule für Musik Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte für Musik
Methode:	praktisches Arbeiten
TIS-Nummer:	17ZWW00210
LA-Nummer:	01789590
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **14.09.2017 von 10:00 bis 16:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **24.08.2017**
Seminarnummer: **20170592**

Bigband-Leitungsworkshop mit Prof. Jiggs Whigham

Eine Schul-Bigband ist das klingende Flaggschiff einer kulturell lebendigen Schule. Das stufenübergreifende Gemeinschaftserlebnis des kraftvollen Musizierens in einer Bigband führt zu einem „Wir-Gefühl" ganz besonderer Art. Eine gute Bigband-Leitung braucht allerdings einiges an „Knowhow". Die Abteilung für Jazz und Populäre Musik der Hochschule für Musik Mainz bietet daher einen Bigband-Leitungsworkshop mit einem der weltweit bekanntesten Bigband-Leiter an: Prof. Jiggs Whigham. Er hat nicht nur zahlreiche Profiensembles geleitet (BBC-Bigband, RIAS-Bigband, Bundesjazzorchester), sondern auch eine jahrzehntelange jazzpädagogische Erfahrung.

Die Anzahl der aktiven Teilnehmer und Teilnehmerinnen ist auf 8 Personen begrenzt, für die passive Teilnahme gibt es keine Begrenzung. Der Tag schließt mit einem Konzertabend im großen Saal der Hochschule für Musik ab.

Die Schülerbigband des Williges-Gymnasiums wird dort zusammen mit der Hochschulbigband ein Konzert geben, bei dem die Teilnehmenden auf Wunsch die Gelegenheit haben werden, ihr geprobtes Stück aufzuführen.

Weitere Informationen (z. B. zur Ausschreibung und zu den Arrangements) finden Sie auf http://www.zww.uni-mainz.de/2333.php.

Leitung:	Prof. Jiggs Whigham
Zielgruppe:	Musiklehrkräfte der Sekundarstufe I und II, die eine Schul-Bigband leiten oder gründen wollen
Methode:	Praktische Einzelübungen, Hospitation
TIS-Nummer:	17ZWW00222
LA-Nummer:	01789651
Gebühren:	90 € (aktive Teilnahme) 45 € (passive Teilnahme)
Termin:	**Samstag, 23.09.2017, 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr, Konzert ab 19:30 Uhr**
Ort:	**Hochschule für Musik Mainz**

Anmeldeschluss für aktive Teilnahme: 22.06.2017
Anmeldeschluss für passive Teilnahme: 02.09.2017
Seminarnummer: 20170591

Datenschutz und IT-Sicherheit im Zeitalter der neuen Medien

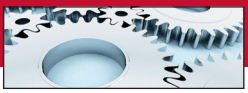
Die Entwicklung der Technik schreitet unaufhörlich fort. Der Datenschutz entwickelt sich dadurch fortlaufend weiter. Den technischen Möglichkeiten der modernen Speicherung und immer neue Vorgaben aus Gesetzen und Urteilen verunsichern Lehrerinnen und Lehrer. Mit der EU Datenschutzgrundverordnung stehen ebenfalls Veränderungen ins Haus.

Der Workshop soll Sachkenntnis in den Bereichen Datenschutzrecht und IT-Sicherheit vermitteln. Die juristischen Inhalte werden praxisnah anhand von Fallbeispielen weitergegeben.

Inhalt des Workshops ist neben der Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben auch der Einfluss von Cloud Computing, Mobilgeräten an der Schule und sozialen Netzwerken auf die Sicherheit der Schule.

Leitung:	Antonia Dufeu LL.M. (Autorin und Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Medienrecht, Arbeitsrecht und gewerblicher Rechtsschutz, sowie Coach und Beraterin, Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	interaktives Bearbeiten von Fällen
TIS-Nummer:	17ZWW00211
LA-Nummer:	01789591
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **05.09.2017 von 09:00 bis 16:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **15.08.2017**
Seminarnummer: **20170593**



Youtube, Facebook & Co! Wie gehe ich mit Persönlichkeitsverletzungen im Internet um?

In Foren, Blogs und sozialen Netzwerken wie Facebook bietet das Internet unendlich viele Möglichkeiten seine Meinung kundzutun. Jeder kann mitbestimmen und eigene Inhalte veröffentlichen. Zwangsläufig entsteht dadurch auch eine Gefahr für die Verletzung von Persönlichkeitsrechten. Lehrende erhalten Freundschaftsanzeigen über Facebook oder werden bei Xing zu Gruppen eingeladen. Obwohl in Rheinland-Pfalz die sog. Facebook-Freundschaften zwischen Lehrern und Schülern verboten ist, besteht Unsicherheit, wie damit umgegangen werden soll.

Insbesondere junge Menschen sind im Umgang mit den Möglichkeiten und Funktionen von Internet und Handy sehr kreativ. Werden persönlichkeitsrechtsverletzende Bilder, Texte oder Filme über Portale ins Internet gestellt, bestehen Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche. In dem Vortrag wird anhand von aktuellen Fällen aus der Rechtsprechung auf diese Probleme eingegangen und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, Ansprüche in Zivil- oder Strafverfahren geltend zu machen.

Leitung:	Antonia Dufeu LL.M. (Autorin und Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Medienrecht, Arbeitsrecht und gewerblicher Rechtsschutz, sowie Coach und Beraterin, Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	interaktives Bearbeiten von Fällen
TIS-Nummer:	17ZWW00214
LA-Nummer:	01789594
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **26.09.2017 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **05.09.2017**
Seminarnummer: **20170596**

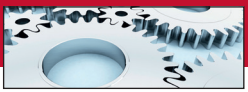
Urheberrecht im Zeitalter neuer Medien

Digitale Medien machen vor dem Schulunterricht nicht halt. Lehrer und Lehrerinnen bedienen sich des Internets um ihren Unterricht vorzubereiten, Laptops und WhiteBoards ermöglichen das Lernen auf Lern-Management-Systemen. Schüler und Schülerinnen holen sich für Aufsätze und Referate Inspirationen aus dem Netz. Die digitale Kopie ermöglicht eine Vereinfachung von Vervielfältigungen, die Verlage sehr beunruhigen. Die Folge sind häufig Massenabmahnungen.

Die Weiterbildung führt in das neue Urheberrecht ein und vermittelt anhand von lebensnahen Fällen aus dem Schulalltag Grenzen und Möglichkeiten der Nutzung fremder Werke. Insbesondere wird auf das neue Kopierrecht und andere Sonderregelungen für Wissenschaft und Bildung eingegangen.

Leitung:	Antonia Dufeu LL.M. (Autorin und Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Medienrecht, Arbeitsrecht und gewerblicher Rechtsschutz, sowie Coach und Beraterin, Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	interaktives Bearbeiten von Fällen
TIS-Nummer:	17ZWW00217
LA-Nummer:	01789598
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **14.11.2017 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **24.10.2017**
Seminarnummer: **20170600**



Konzentration fördern, Lernatmosphäre verbessern

Im streng getackteten Schulalltag fällt es manchen Kindern schwer sich durchgängig zu konzentrieren. Das wiederum führt einerseits zu einer Leistungsschwäche dieser Kinder und fördert eine allgemeine Unruhe. Die hier angebotenen Methoden stammen aus verschiedenen Feldern der Mentalen Fitness. Angefangen mit sogenannten passiven Methoden wie PMR und Phantasiereisen und Mindful Cueing bis hin zu den aktiven Methoden aus dem Bereichen Schauspieltechniken, Power Chi und Konzentrationsspielen.

Die Methoden sind besonders für Schüler und Schülerinnen im Alter von 6–12 Jahren geeignet.

Leitung:	Christine Stahl (freie Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin im Bereich Präsentationstechniken)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer
Methode:	Gruppenarbeit
TIS-Nummer:	17ZWW00212
LA-Nummer:	01789592
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **12.09.2017 von 09:30 bis 16:30 Uhr**
Anmeldeschluss: **22.08.2017**
Seminarnummer: **20170595**

Bitte an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung senden! (FAX: 06131 / 3924714)

ANMELDUNG: Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Seminare an:

Biologie & Chemie

- ☐ Seminarnummer: 20170564 11.09.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170565 12.09.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170566 20.11.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170567 11.04.2018
- ☐ Seminarnummer: 20170568 27.09.2017
- ☐ Seminarnummer: 20180002 23.04.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180003 07.05.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180004 08.05.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180005 17.03.2018

Sprachen

- ☐ Seminarnummer: 20170569 24.10.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170590 28.11.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170664 06.09.2017
- ☐ Seminarnummer: 20180007 20.02.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180009 22.05.2018

Deutsch als Zweitsprache

- ☐ Seminarnummer: 20170588 17.10.2017

Deutsch als Zweitsprache

- ☐ Seminarnummer: 20170589 23.11.2017
- ☐ Seminarnummer: 20180006 18.01.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180008 13.03.2018

Musik & Kunst

- ☐ Seminarnummer: 20170591 TN aktiv 23.09.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170591 TN passiv 23.09.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170592 14.09.2017

Fächerübergreifend

- ☐ Seminarnummer: 20170593 05.09.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170594 14.09.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170595 12.09.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170596 26.09.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170597 07.11.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170598 10.11.2017 / 19.01.2018 / 09.03.2018
- ☐ Seminarnummer: 20170599 10.11.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170600 14.11.2017

Fächerübergreifend

- ☐ Seminarnummer: 20170601 24.11.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170602 24. und 25.11.2017
- ☐ Seminarnummer: 20170669 03.–04.11.2017
- ☐ Seminarnummer: 20180010 19.01.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180011 15.02.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180012 26.01. und 23.02.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180013 16.02.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180014 20.02.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180015 06.03.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180016 16.03.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180017 14.02.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180018 16. und 17.04.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180020 06.02.–07.02.2018 und 05.03.–06.03.2018
- ☐ Seminarnummer: 20180021 12.–13.01.2018

Physik & Mathematik

- ☐ Seminarnummer: 20180019 09.–12.04.2018

Name _____ Vorname _____

Titel/Grad _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____

Gebührenbescheid an:

☐ mich persönlich ☐ folgende Institution _____

LASTSCHRIFT

Bitte das Formular zur Einzugsermächtigung auf Seite 35 benutzen.

Nachweis einer rheinland-pfälzischen Schule:

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Sollten Sie keine weiteren kostenlosen Informationen (wie z. B. das neue Programmheft, Newsletter…) von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Datum/Unterschrift _____

Schulstempel

Teilnahmebedingungen

Für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz werden in der Regel 50% der Teilnahmegebühren vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz übernommen. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Kontaktstudien.

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum (gilt auch als Einfahrtsgenehmigung an den Seminartagen)
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken oder faxen Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung.

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erlauben wir uns, eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 30 € zu erheben.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, Fax, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.

- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50% der Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen, sowie bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnahmezahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufs notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach § 33 BDSG

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohn- bzw. Arbeitgebersitzes, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Allgemeine Informationen

Alle Veranstaltungen sind gemäß Pt. 4.2 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung und Kultur Rheinland-Pfalz vom 16. Mai 2003 als dem dienstlichen Interesse dienend anerkannt. Die notwendige TIS-Nummer entnehmen Sie der Ausschreibung bzw. erfahren Sie beim Pädagogischen Landesinstitut des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) ist nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz als Träger von Fortbildungsveranstaltungen anerkannt und akkreditiert. Die Veranstaltungen sind zur Maßnahme-Akkreditierung beantragt.

Durch die zum Teil recht lange Vorlaufzeit der Ankündigung zu den Veranstaltungen können Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Für aktuelle Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage:
http://www.zww.uni-mainz.de

Online-Anmeldungen sind auch über das Online-Portal für Fort- und Weiterbildung rheinland-pfälzischer Lehrkräfte
https://evewa.bildung-rp.de

oder
über die Hessische Lehrkräfteakademie
http://akkreditierung.hessen.de
möglich.

Sie können sich auch gerne jederzeit zur persönlichen Beratung direkt an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung wenden:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
Telefon: 0 6131 39 24 11 8
E-Mail: **info@zww.uni-mainz.de**

Bitte senden Sie dieses SEPA-Lastschriftmandat ausgefüllt und unterschrieben
per FAX an die Nummer (06131) 39 24714
oder per Post an die folgende Adresse

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
55099 Mainz

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE67ZWW00000721025

SEPA-Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: (wird vor dem Lastschrifteinzug auf dem Gebührenbescheid mitgeteilt)

Ich ermächtige die Johannes Gutenberg-Universität, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von vorgenannter Institution auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Diese Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf.

Ein Widerruf ist jederzeit per Fax oder Brief möglich.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber/-in)

_____

Straße und Hausnummer

_____

Postleitzahl und Ort

_____

IBAN

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort

Datum

_____ _____

Unterschrift

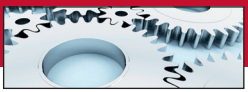
_____

„ohrwärts" – Zuhörkompetenz beurteilen und fördern

Zuhören ist unsichtbar und entzieht sich der direkten Beobachtung. Dementsprechend schwierig ist es, Zuhörfähigkeiten zu bewerten. Obwohl die Kinder mehr als die Hälfte der Zeit, die sie in der Schule verbringen, zuhören müssen, wird der auditiven Sprachverarbeitung in der Förderung kaum Aufmerksamkeit gewidmet. In diesem Workshop wird das Lehrmittel „ohrwärts" für die 3. und 4. Jahrgangsstufe vorgestellt. Es wird gezeigt, wie ein zuhörfreundlicher Unterricht aussieht und wie Zuhörkomptetenzen diagnostiziert und gefördert werden können. Innovativ an „ohrwärts" ist vor allem, dass sowohl in der Erhebung als auch in den Förderangeboten die Prosodie, die Art und Weise, wie jemand spricht, als wichtige Dimension eines gesprochenen Textes mit einbezogen wird.

Leitung:	Claudia Zingg-Stamm und Ursula Käser-Leisibach (Pädagogischen Hochschule Fachhochschule Nordwestschweiz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	interaktiver Workshop, praktisches Trainingseinheiten
TIS-Nummer:	17ZWW00213
LA-Nummer:	01789593
Gebühren:	60 € 30 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **14.09.2017 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **17.08.2017**
Seminarnummer: **20170594**



Schauspielmethoden im Schulunterricht

Dieser Workshop bietet Methoden aus dem Schauspieltraining, die dem Lehrer/ der Lehrerin bei der Vermittlung von sprachlicher und kultureller Kompetenz neue Wege zeigt und mit Hilfe von Übungen aus dem Bereich der Theaterpädagogik neue Zugänge zur Vermittlung von (Fremd-)Sprache und Literatur eröffnet.

Übungen aus dem Bereich der Improvisation aktivieren die Schüler und Schülerrinnen und zeigen ihnen einen spielerischen Zugang zum Inhalt von Texten. Hierbei werden vor allem Kompetenzen im Bereich Sprechen und Zuhören gefördert. Assoziationskreis und Geschichtenkreis erweitern die eigene Sprache.

Der Umgang mit Sprache und Formulierungen steht im Mittelpunkt bei den Methoden wie emotionale Reaktion und körperlicher Ausdruck. Für die Schüler und Schülerinnen wird dadurch der Zugang zum freien Sprechen und Schreiben in der Zielsprache auf kreative Art erleichtert.

Durch die Methoden des professionellen Schauspieltrainings wird der Lernprozess zu einem multisensorischen Erleben.

Leitung:	Christine Stahl (freie Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin im Bereich Präsentationstechniken)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	Gruppenarbeit, Impulsreferat, Kleingruppen
TIS-Nummer:	17ZWW00215
LA-Nummer:	01789595
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **07.11.2017 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr**
Anmeldeschluss: **17.10.2017**
Seminarnummer: **20170597**

Bildung für nachhaltige Entwicklung

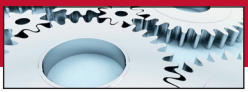
Fairer Handel, erneuerbare Energien, Naturschutz – zahlreiche spannende und schülerorientierte Themen ermöglichen eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dabei haben alle diese Themen eins gemeinsam: Um sie ihrer Komplexität angemessen zu bearbeiten, reicht die Perspektive eines Unterrichtsfaches nicht aus. Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit von Lehrkräften wird in allen Lehrplänen gefordert, ist in der Praxis jedoch nicht einfach umzusetzen. Werden Fragen der Nachhaltigkeit in einzelnen Unterrichtsfächern bearbeitet, fehlen aber nicht selten wichtige Facetten der behandelten Themen. In der Fortbildung wollen wir nach einem theoretischen Input gemeinsam konkrete Unterrichtskonzepte für eine fächerübergreifende Bildung für nachhaltige Entwicklung entwickeln.

Inhalte:

- Nachhaltigkeitsmodelle und BNE
- Formen fächerübergreifenden Lernens
- Vorstellung von drei praktisch erprobten Unterrichtskonzepten mit den Fachperspektiven Sozialkunde, Geographie, Biologie und Sport
- Gemeinsame Entwicklung von Unterrichtskonzepten zur BNE

Leitung:	Univ.-Prof. Dr. Kerstin Pohl, Anna Krekeler (Politikwissenschaft, JGU Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte Sekundarstufe I und II – alle Schulformen, alle Fächer
Methode:	Impulsreferate, Gruppenarbeit, Unterrichtsplanung
TIS-Nummer:	17ZWW00109
LA-Nummer:	01789597
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **10.11.2017 von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr**
Anmeldeschluss: **20.10.2017**
Seminarnummer: **20170599**



Stimmliche Präsenz und Sprechtechnik

Diese Fortbildung zeigt durch Übungen aus der Sprecherziehung und dem schauspielerischen Bereich, wie Sie Ihre stimmliche Präsenz und Ihren gesamtkörperlichen Eindruck verbessern können. Dabei hilft eine ruhige, klare Gestik, die dem Gegenüber Kompetenz signalisiert. Stimmschonung und Stimmhygiene sind gerade in der Erkältungszeit, aber auch bei starker stimmlicher Belastung wichtig. Ein Trainingsprogramm für Körper und Stimme fördert nicht nur eine klangvolle und kräftige Stimme, sondern hilft gleichzeitig Nervosität und Unsicherheiten abzubauen. Ziel des Seminars ist es, durch den gekonnten Einsatz von Gestik, Mimik, Körperhaltung und der eigenen Stimme sicher und souverän aufzutreten.
Inhalte:

- Dynamik: laut und leise sprechen können
- Ausdauer: lange und viel sprechen können
- Betonung: lebendig betonen für gute Verständlichkeit
- Modulation: Höhen, Tiefen und Klangfarbenreichtum der Stimme
- Stimmhygiene: Pflege und Gesunderhaltung der Stimme
- Kompetentes, überzeugendes Auftreten durch innere Ruhe und Kraft

Leitung:	Christine Stahl (freie Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin im Bereich Präsentationstechniken)	
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen	
Methode:	Gruppenarbeit, Impulsreferat, Kleingruppen	
TIS-Nummer:	Termin 1:	17ZWW00218
	Termin 2:	18ZWW00114
LA-Nummer:	Termin 1:	01789599
	Termin 2:	01789605
Gebühren:	90 €	
	45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)	

Termine 1: **24.11.2017 von 09:30 bis 16:30 Uhr**
Anmeldeschluss: **03.11.2017**
Seminarnummer: **20170601**

Termin 2: **20.02.2018 von 09:30 bis 16:30 Uhr**
Anmeldeschluss: **30.01.2018**
Seminarnummer: **20180014**

Psychologische Perspektiven für den Schulalltag

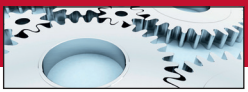
Modul I: Entwicklung des Selbst und der Identität

Wie Schüler und Schülerinnen sich wahrnehmen und bewerten, hat Auswirkungen auf ihr Erleben, Verhalten und auch auf ihre Leistung. Eine Rückmeldung, die die einen als Erfolg bewerten, nehmen die anderen als Misserfolg auf. Je nachdem, wie sie ihre eigenen Fähigkeiten und die Ursachen für ihre Leistungsergebnisse wahrnehmen, trauen Schüler sich selbst zukünftig mehr oder weniger zu.

Im diesem Modul lernen Sie die Aspekte des Selbst aus psychologischer Sicht kennen: z. B. das Selbstkonzept, das Selbstwertgefühl und die Selbstwirksamkeitserwartung. Wir thematisieren die Quellen des Selbstwertgefühls, Einflussfaktoren auf das Selbstkonzept und Bedingungen der Identitätsentwicklung. Praktische Beispiele und Übungen unterstützen das Verständnis und die konkrete Umsetzung des Gelernten.

Leitung:	Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, freiberufliche Kompetenztrainerin und Prozessbegleiterin)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, Schulpädagogen/innen und -sozialarbeiter
Methode:	Vortrag, Diskussion, Übungen
TIS-Nummer:	17ZWW00219
LA-Nummer:	01789600
Gebühren:	180 € 90 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **24.11.2017 und 25.11.2017 jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **03.11.2017**
Seminarnummer: **20170602**



Psychologische Perspektiven für den Schulalltag

Modul II: Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen

Für Schüler ist der Schulalltag mit positiven und negativen Emotionen verbunden. Emotionen können einerseits die Ursachen, andererseits auch die Folgen von Verhalten sein und zählen zu den internen Aspekten des Lernens. Daher stellen das Verständnis von Gefühlen und der adäquate Umgang mit Gefühlen wichtige Basisfertigkeiten für Kinder und Jugendliche dar.

In diesem Modul thematisieren wir die Facetten, die Entwicklung und die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen. Wir klären was Temperament ist, womit Aggression zusammenhängt, mit welchen Strategien Emotionen reguliert werden können und diskutieren, ob Empathie immer von Vorteil ist. Sie erhalten Hilfestellung dazu, wie Depression bei Kindern und Jugendlichen erkennbar ist und erproben Handlungsmöglichkeiten im Schulkontext.

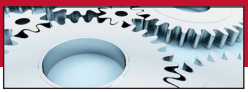
Leitung:	Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, freiberufliche Kompetenztrainerin und Prozessbegleiterin)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, Schulpädagogen/innen und -sozialarbeiter
Methode:	Vortrag, Diskussion, Übungen
TIS-Nummer:	18ZWW00112
LA-Nummer:	01789602
Gebühren:	180 € 90€ (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termine:	**15.02.2018 und 16.02.2018 jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr**
Anmeldeschluss:	**25.01.2018**
Seminarnummer:	**20180011**

Psychologische Perspektiven für den Schulalltag

Modul III: Motivationale Faktoren im Schulkontext

Was motiviert Schüler? Es gibt viele motivationale Faktoren, die Konkurrenten oder Komplizen der Leistungsmotivation sein können. In der Motivationsforschung unterscheidet man verschiedene Motive, wie z. B. Leistungs-, Macht-, Anschlussmotiv, Aggression und Reaktanz. Lehrkräfte können diese nutzen oder beeinflussen und auch die Leistungsmotivation stärken, wenn sie die individuelle Motivlage der Schüler und Schülerinnen erkennen. Anhand ausgewählter Ansätze aus der Motivationspsychologie lernen die Teilnehmer im dritten Modul die Beziehungen zwischen Motiv, Motivation und Verhalten kennen. Wir nutzen Beispiele aus dem Schulalltag, um die verschiedenen leistungsbezogenen und sozialen Motive einzuordnen und ihre Wirkung zu verstehen. Wir diskutieren und üben praktikable Einflussmöglichkeiten.

Leitung:	Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, freiberufliche Kompetenztrainerin und Prozessbegleiterin)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, Schulpädagogen/innen und – sozialarbeiter/innen
Methode:	Vortrag, Diskussionen, Übungen
TIS-Nummer:	18ZWW00118
LA-Nummer:	01789609
Gebühren:	180 € 90 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)
Termine:	**16.04.2018 und 17.04.2018 jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr**
Anmeldeschluss:	**26.03.2018**
Seminarnummer:	**20180018**



Verhaltensstörungen? Psychische Erkrankungen?

Umgang mit Störungen im schulischen Kontext

Das Seminar informiert über die Hintergründe der häufigsten Erkrankungen und ihre Symptome. Als Grundlage werden Grundkenntnisse über seelische Gesundheit, Risiko- und Schutzfaktoren sowie mögliche Anzeichen einer Störung der seelischen Gesundheit vermittelt. Ziel ist eine Sensibilisierung für die besondere Situation psychisch erkrankter Schülerinnen und Schüler und den Umgang mit den Betroffenen im schulischen Umfeld: Was können Lehrkräfte trotz Erkrankung erwarten, was stellt eine Überforderung für erkrankte Schüler/innen dar? Im Vordergrund stehen in diesem Seminar AD(H)S, Störung des Sozialverhaltens und Depression.

Anhand eigener praxisbezogener Fallbeispiele können die Verhaltensweisen und Schwierigkeiten im Alltag analysiert und nach Umgangsmöglichkeiten gesucht werden. Eigene bisherige Handlungsmuster werden reflektiert.

Leitung:	Dr. Stefanie Kirchhart (Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	Vortrag, Kleingruppenarbeit
TIS-Nummer:	18ZWW00110
LA-Nummer:	01789601
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **19.01.2018 von 09:00 bis 16:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **19.12.2017**
Seminarnummer: **20180010**

Herbstseminar in 2 Modulen – „Schule & Gesundheit“

Sowohl die tägliche Praxis als auch wissenschaftliche Studien zeigen, dass Lehrerinnen und Lehrer einen sehr verantwortungsvollen und hoch belastenden Beruf ausüben. Sie sehen sich verstärkt multiplen Problemkonstellationen und damit auch neuen Anforderungen ausgesetzt, weil sich ihre Rolle längst nicht mehr primär auf die Wissensvermittlung beschränkt. Auch überfachliche Bildungsarbeit wird zunehmend in den Zuständigkeitsbereich der Schule verlagert. Entsprechend dieser Entwicklung müssen die heutigen Lehrerinnen und Lehrer neben den fachlichen und den didaktischen Kenntnissen immer häufiger auch spezielle pädagogische Handlungskompetenzen aufweisen. Neben Projekt- und Zeitmanagement kommen hierbei u. a. dem Gesundheitsmanagement und der Stressbewältigung in der Schule eine besonders wichtige Bedeutung zu.

Nach der guten Resonanz im vergangenen Jahr bieten wir diese Workshopreihe in diesem Schuljahr erneut an. In der Fortbildung werden die neuen Herausforderungen für Schule und Lehrkräfte herausgearbeitet, konkrete Handlungsmöglichkeiten werden erfragt, und in Praxisworkshops werden präventive Maßnahmen zur Selbstpflege erprobt.

Die Fortbildung wird in enger Kooperation mit dem Institut für Lehrergesundheit der Universitätsmedizin Mainz unter Leitung von Prof. Dr. Letzel durchgeführt. Sie gliedert sich in 2 Module à 2 Tage im November 2017 und Januar 2018. Es wird empfohlen beide Module zusammen zu buchen.

Weiter Informationen entnehmen Sie der Ausschreibung, die Sie als pdf auf www.zww.uni-mainz.de/882.php downloaden können.

Leitung:	Univ.-Prof. Dr. med. Stephan Letzel (Institut für Lehrergesundheit am Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, JGU Mainz)	
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen	
Methode:	Vortrag, Kleingruppenarbeit	
TIS-Nummer:	Modul I:	17ZWW00225
	Modul II:	18ZWW00120
LA-Nummer:	Modul I:	01789744
	Modul II:	01789746
Gebühren:	200 €/ Modul	
	100 €/ Modul (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)	

Termin Modul I: 03.–04.11.2017 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 13.10.2017
Seminarnummer: 20170669

Termin Modul II: 12.–13.01.2018 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 22.12.2017
Seminarnummer: 20180021

Emotionale und soziale Kompetenz

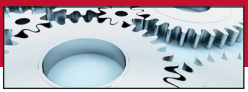
Training für Lehrkräfte Modul I und Modul II

Das schulische Arbeitsfeld verlangt von den Lehrenden ein hohes Maß an emotionalen und sozialen Kompetenzen: Sie sind gefordert u. a. die Gefühle von Schülern zu erkennen und auf diese zu reagieren. Gleichzeitig müssen sie mit ihren eigenen Gefühlen effektiv umgehen, ihre Ziel- und Handlungsoptionen abwägen und diese wirksam durchführen. Wird eine Situation falsch eingeschätzt oder fehlen bestimmte Fertigkeiten, dann können unangemessene Reaktionen, emotionale Überlastung bis hin zum Erleben von Hilflosigkeit die Folge sein. Im zweitätigen Training lernen Lehrkräfte zwischen Situationen zu differenzieren, sie stärken ihre sozioemotionale Wahrnehmung und erproben hilfreiche Skills und Strategien, die sie dabei unterstützen mit komplexen Anforderungen erfolgreich umzugehen.

Das Training umfasst zwei Module, die inhaltlich und methodisch aufeinander aufbauen und nicht einzeln gebucht werden können.

Leitung:	Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, freiberufliche Kompetenztrainerin und Prozessbegleiterin)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, Schulpädagogen/innen und -sozialarbeiter
Methode:	Vortrag, Übungen, Rollenspiele
TIS-Nummer:	18ZWW00111
LA-Nummer:	01789603
Gebühren:	180 € 90 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **26.01.2018 und 23.02.2018 jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **05.01.2018**
Seminarnummer: **20180012**



No go!? Schulangst, Schulphobie und Schulverweigerung

Das Seminar informiert über die verschiedenen Formen und Hintergründe zu Schulabsentismus. Dabei werden motivationale Hintergründe und Ursachen für Schulphobie, Schulangst und Schulverweigerung unterschieden. Ziel ist eine Sensibilisierung für die genauere Differenzierung des Verhaltens, um im Anschluss entsprechend pädagogisch sinnvolle Interventionen zu planen und die Unterstützung betroffener Schülerinnen und Schüler zielgerecht zu entwickeln. Im Verlauf der Veranstaltung besteht neben der Vermittlung des theoretischen Hintergrundes die Möglichkeit, konkret anhand eigener praxisbezogener Fallbeispiele mögliche Maßnahmen zu planen und auch Kooperationsbezüge zu Eltern und anderen Unterstützungssystemen zu reflektieren.

Leitung:	Dr. Stefanie Kirchhart (Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	Vortrag, Diskussion
TIS-Nummer:	18ZWW00113
LA-Nummer:	01789604
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

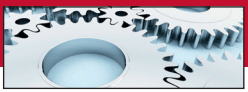
Termine: **16.02.2018 von 09:00 bis 16:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **26.01.2018**
Seminarnummer: **20180013**

Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung

Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung bietet die praxisbegleitende Weiterbildung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung" an. Das Ziel der Weiterbildung besteht darin, dass Personen mit Beratungsaufgaben handlungsbezogene Fähigkeiten und spezielles Wissen gewinnen und verstärken. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die stetige Verknüpfung zwischen Wissenschaft und Praxis gelegt, indem Theoriebestände mit dem Erfahrungswissen der Teilnehmenden verbunden und so in die Praxis transferiert werden. Die Weiterbildung umfasst fünf Module, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden können.

Weitere Informationen zum Verbundprojekt und zur Qualifizierung finden Sie auf der Internetseite

www.bildungsberatung-verbund.de



Power Bridges – Stressprävention

Langanhaltende Überlastung und Anspannung führt zu Distress. Nervosität, Konzentrationsschwäche, häufige Infekte und anhaltende Verspannungen sind Anzeichen für Distress. Power Bridges wirken dem entgegen. Zunächst wird durch Entspannungsübungen die Aufmerksamkeit nach Innen gelenkt. Dies vergegenwärtigt körperliche und kognitive Vorgänge. Power Bridges-Übungen sind Körperübung; sie stammen aus verschiedenen Feldern der Mentalen Fitness. Angefangen mit sogenannten passiven Methoden wie PMR und Phantasiereisen und Mindful Cueing bis hin zu den aktiven Methoden aus dem Bereichen Schauspieltechniken und Power Chi. Kraft schöpfen muss sein und kann mit kleinen „Brücken" in jeden Alltag integriert werden. Stärke ausstrahlen auch wenn uns gerade mal wieder alles über den Kopf wächst.

Methoden:

- Körpertraining
- Schauspieltraining
- PMR
- Autogenes Training
- Atemübungen

Leitung:	Christine Stahl (freie Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin im Bereich Präsentationstechniken)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	Gruppenarbeit, Impulsreferat, Kleingruppen
TIS-Nummer:	18ZWW00115
LA-Nummer:	01789606
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **06.03.2018 von 09:30 bis 16:30 Uhr**
Anmeldeschluss: **13.02.2018**
Seminarnummer: **20180015**

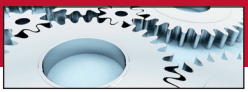
Selbstschädigendes Verhalten – Essstörungen und Selbstverletzung

Zunehmend sehen sich Lehrkräfte damit konfrontiert, vorwiegend Mädchen mit Essstörungen und selbstverletzendem Verhalten in ihren Klassen zu erleben. Beide selbstschädigenden Störungsbilder lösen häufig viele Diskussionen aus und verunsichern im konkreten Umgang mit Betroffenen. Im Seminar werden die grundlegenden psychischen Dynamiken der Störungsbilder Anorexie (Magersucht) und Bulimie (Ess-Brech-Sucht) sowie selbstverletzenden Verhaltens vorgestellt.

Ziel des Seminars ist es, Strategien aufzuzeigen, essgestörten Mädchen (Jungen) Angebote zu machen, um diese zu unterstützen und ggf. zu einer Stabilisierung bezüglich des Schulbesuches beizutragen. Im Feld des selbstverletzenden Verhaltens beschäftigen wir uns mit dem Auftreten des Phänomens und den Möglichkeiten des Umgangs in der Schule.

Leitung:	Dr. Stefanie Kirchhart (Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	Vortrag, Diskussion
TIS-Nummer:	18ZWW00116
LA-Nummer:	01789607
Gebühren:	90 € 45 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **16.03.2018 von 09:00 bis 16:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **23.02.2018**
Seminarnummer: **20180016**



Lernstörung und AD(H)S – eine häufige Kombination

„Säße ich im Rollstuhl, hätte jeder Mitleid mit mir. Wenn ich sage, dass ich Legastheniker bin, gelte ich als dumm."
Prof. Dr. med. Tiemo Grimm

Im ersten Seminarteil wird sowohl Wissen über isolierte Lernstörungen (Lese-/Rechtschreib-, Rechenstörung) und ADS vermittelt als auch über die Kombination der Störungsbilder. Dabei soll der Fokus auf dem Verständnis und dem Nachvollziehen der Störungen liegen: Praktische Aufgaben und Selbsterfahrungen gehören deshalb fest zum Seminarprogramm dazu.

Im zweiten Teil geht es um entsprechende Fördermöglichkeiten. Wie können betroffene Kinder im Unterricht und durch schulinterne Hilfe unterstützt werden? Welche außerschulischen Förderungen sind möglich? Wie kann die Kooperation zwischen Eltern, Schule und Fördereinrichtung das Kind optimal fördern?

Leitung:	Kathrin Schmidt M.Sc. (Psychologin, PiT Praxis für integrative Lerntherapie, Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer bis einschließlich Sekundarstufe I
Methode:	Vortrag, Gruppengespräche, praktische Übungen
TIS-Nummer:	18ZWW00117
LA-Nummer:	01789608
Gebühren:	90 € 45€ (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **14.02.2018 von 09:30 bis 16:00 Uhr**
Anmeldeschluss: **24.01.2018**
Seminarnummer: **20180017**

Beratung im Schulalltag

Module I–III

Lehrerinnen und Lehrer sind im Schulalltag häufig beratend tätig, etwa am Elternsprechtag oder bei Schülergesprächen. Die Beratungsanliegen im Schulalltag umfassen allgemeine Nachfragen zum Leistungsstand über die Beratung zur Förderung bei Lernschwierigkeiten bis hin zu persönlichen Problemen und Krisen. Beraterskills gehören zur Schlüsselqualifikation von Lehrerinnen und Lehrern.

Die Abteilung Psychologie in den Bildungswissenschaften bietet „Beratung im Schulalltag" in drei aufeinander aufbauenden Modulen an. Die Module verbinden theoretische Inhalte und praktische Trainingseinheiten und werden von je zwei Mitarbeiter/inne/n der Abteilung geleitet.

- **Modul I** (10.11.2017):
  Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung

- **Modul II** (19.01.2018):
  Ablauf und Techniken von Beratungsgesprächen

- **Modul III** (09.03.2018):
  Ausgewählte Beratungssituationen

Leitung:	Univ.-Prof. Dr. Margarete Imhof (Psychologisches Institut, JGU Mainz)	
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen	
Methode:	interaktiver Workshop, praktische Trainingseinheiten	
TIS-Nummer:	Modul I:	17ZWW00216
	Modul II:	17ZWW00216
	Modul II:	17ZWW00216
LA-Nummer:	Modul I:	01789596
	Modul II	01789596
	Modul III:	01789596
Gebühren:	270 €	
	135 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus RLP)	

Termine: **10.11.2017 / 19.01.2018 / 09.03.2018**
jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: **20.10.2017**
Seminarnummer: **20170598**

Studien- und Berufswahl – Module I und II

Beratungsansatz und Methoden an weiterführenden Schulen

Die Studien- und Berufswahl zählt zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben junger Erwachsener. Es geht um die Frage nach den nächsten Ausbildungsschritten, dem beruflichen Werdegang und der persönlichen Zukunft. Bildungsentscheidungen sind immer auch wichtige Lebensentscheidungen.

Welche Beratungskompetenz brauche ich als Lehrkraft, um Schüler/innen gemäß ihrer Begabungen, Fähigkeiten und Interessen im Prozess der Studien- und Berufswahl zielführend zu begleiten und anzuleiten? In welcher Form und mit welchen Methoden kann eine persönlichkeitsorientierte Studien- und Berufswahl an Schulen implementiert werden?

Die Fortbildung vermittelt einen klientenzentrierten, lösungs- und ressourcenorientierten Beratungsansatz. Die dabei vorgestellten und intensiv selbst erprobten Methoden zur Studien- und Berufswahl zielen inhaltlich darauf ab, Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, ihre persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen, die in verschiedenen Lebensbereichen und Aktivitäten erworben wurden, zu erkennen und zu bilanzieren, eigene Interessen zu entdecken und zu benennen, sich Ziele bewusst zu machen und zu formulieren. Vor diesem Hintergrund wird ein persönliches Profil erstellt und wichtige Kriterien und Hilfen zum sinnvollen Strukturieren des Prozesses der Entscheidungsfindung erarbeitet.

Den teilnehmenden Lehrkräften werden mit Abschluss der Fortbildung alle Methoden in ausgearbeiteter Form zum direkten schulischen Einsatz zur Verfügung gestellt.

Leitung:	Beate Berdel-Mantz (Kompetenztrainerin und Supervisorin, Sörgenloch) Dr. Martina Baur (Studienberaterin, JGU)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, Berufswahlkoordinator/innen
Methode:	Vortrag, Kleingruppenarbeit, Übungen zu verschiedenen Themen
TIS-Nummer:	18ZWW00119
LA-Nummer:	01789723
Gebühren:	360 € 180 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus RLP)

Termine: **Modul I: 06.–07.02.2018**
Modul II: 05.–06.03.2018
jeweils von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss für beide Module: 16.01.2018

Seminarnummer: 20180020

Fachkunde im Strahlenschutz

Der vorliegende Strahlenschutzkurs richtet sich an alle Lehramtsstudierende und Lehrer, die die Fachkunde im Strahlenschutz nach § 30 Abs. 1 StrlSchV und § 18a Abs. 1 RöV erwerben wollen.

Der Strahlenschutzkurs erfüllt die Anforderungen der Fachkundegruppe S7.1 gemäß Fachkunde-Richtlinie Technik nach der Strahlenschutzverordnung vom 18.06.2004, sowie der Fachkundegruppe R4 „Betrieb von Schulröntgeneinrichtungen" gemäß „Fachkunde-Richtlinie Technik nach Röntgenverordnung", vom 21.11.2011.

Über die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs erhalten die Teilnehmer eine Kursbescheinigung. Diese müssen Sie der zuständigen Behörde vorlegen, wenn Sie die Bescheinigung der Fachkunde im Strahlenschutz beantragen. Die Fachkunde ist unbedingte Voraussetzung zur Bestellung zum Strahlenschutzbeauftragten.

Leitung:	Herr Dr. Horst Keller (Institut für Kernchemie, JGU Mainz)
Zielgruppe:	Naturwissenschaftliche Lehrkräfte, die eine entsprechende Berechtigung benötigen
Methoden:	Vorlesung, Praktikum zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Schulen
TIS-Nummer:	18ZWW00119
LA-Nummer:	01789611
Gebühren:	200 € 100 € (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **09.–12.04.2018**
jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: **19.03.2018**
Seminarnummer: **20180019**

Leitung

Foto: Thomas Hartmann

Barbara Lampe

Programmleitung
Lehrkräftefortbildung

Ihre Ansprechpartnerin zu Fragen bezüglich des Gesamtprogramms.

Foto: Thomas Hartmann

Sonja Lux, M.A.

Programmleitung
Deutsch als Zweitsprache

Ihre Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um Deutsch als Zweitsprache.

Wir bieten für interessierte Schulen Inhouse-Veranstaltungen zu den folgenden Themen:

SPRACHSENSIBLER FACHUNTERRICHT

Jeder Fachunterricht hat auch eine spezifische Fachsprache. Dabei handelt es sich nicht nur um das spezielle Fach-Vokabular. Auch Satzbau und (bestimmte) Sprachroutinen sind typisch für einzelne Fächer. Fachtexte sind oft sehr informationslastig und dicht. Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungshintergrund haben deswegen im Fachunterricht oft – trotz grundsätzlich guter sprachlicher Kenntnisse – Probleme.

Welche Möglichkeiten haben Lehrkräfte ihren Fachunterricht sprachlich so zu gestalten, dass die Inhaltsvermittlung nicht an der Sprachbarriere scheitert? Was sind die Besonderheiten der Sprache „meines" Faches? Wie kann das sprachliche Verstehen im Unterricht durch geeignete Methoden unterstützt werden? Welche Arbeitsformen eignen sich in besonderer Weise?

Zeitlicher Umfang: 4–8 Unterrichtseinheiten

INTERKULTURELLES TRAINING FÜR LEHRENDE

Beim Zusammentreffen von Mensch aus verschiedenen kulturellen Prägungen kommt es häufig zu Spannungen. Zentral sind hier Konzepte wie Höflichkeit, Hierarchieverständnis oder Geschlechterrollen. Was als Missverständnis beginnt, kann so zu Vorurteilen auf beiden Seiten und schlussendlich zu dauerhaften Problemen führen.

Die Reflexion der eigenen Kultur ebenso wie Kenntnisse über andere kulturelle Standards hilft Missverständnisse zu vermeiden und in interkulturellen Situationen offen, flexibel und vor allem handlungsfähig zu bleiben.

Zeitlicher Umfang: 4–8 Unterrichtseinheiten

FREMDSPRACHLICHE SELBSTERFAHRUNG

„Die bemühen sich einfach nicht richtig…." „So schwer ist das doch auch nicht…"

Migrantinnen und Migranten, die in deutschen Schulen Deutsch lernen, stehen vor einer besonderen Herausforderung. Zumeist müssen Sie eine Fremdsprache lernen, ohne dass sie auf eine gemeinsame sprachliche Ressource mit der Lehrkraft zurückgreifen können. Zum anderen ist der Erfolg ihres Spracherwerbs nicht nur maßgeblich für eine Fachnote – wie etwa für deutsche SuS im Englischunterricht – sondern bestimmt über Erfolg oder Misserfolg ihrer weiteren Bildungslaufbahn.

Die wenigsten haben die Erfahrung gemacht in einer Situation zu sein, in der einem selbst keine sprachliche Ressource mehr zur Verfügung steht. In der Selbsterfahrung erproben wir „am eigenen Leib" wie es sich anfühlt „sprachlos" im Unterricht zu sitzen und reflektieren im Anschluss was für uns hilfreich war und wo Grenzen erreicht wurden.

Zeitlicher Umfang: ca. 3 Unterrichtseinheiten

MODULARE FORTBILDUNGSREIHE DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (DAZ)

Über konkrete Angebote unserer modularen Fortbildungsreihe informieren wir sie zeitnah unter:

http://www.zww.uni-mainz.de/880.php

Die Kosten richten sich nach zeitlichem Umfang und Teilnehmendenzahl. Bei Interesse unterbreiten wir Ihnen gerne ein Angebot.

GEFÖRDERT DURCH

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

HERAUSGEBER:
DER PRÄSIDENT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

VERANTWORTLICH:
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
D 55099 MAINZ
TELEFON: +49 6131 39 24 11 8
FAX: +49 6131 39 24 71 4
E-MAIL: INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE
WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE
WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ

Fotos: © fotolia.com: jh Fotografie, MP, Nymph, originalpunkt, Mark Poprocki, Stauke, Erwin Wodicka; shutterstock.com: Phovoir; Thomas Hartmann

ZWW
ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG